

# Ein Handschuh verbindet

Stader Bundestagsabgeordneter initiiert kuriose Unterschriftenaktion – Steinmeier macht den Anfang

Von Wolfgang Stephan

**BREMERVÖRDE/STADE.** Die erste Idee war nicht einmal besonders originell: Ein paar Promi-Unterschriften auf einem Boxhandschuh, der dann für den guten Zweck versteigert werden soll. Nach vier Wochen allerdings ist das Vorhaben zu einer spektakulären Aktion geworden, denn auf den jetzt überdimensionierten Boxhandschuhen hat sich das gesamte politische Spektrum der Republik verewigt.

Auslöser war die erste gute Tat des neuen Bundespräsidenten: Mit Frank Walter Steinmeiers Unterschrift begann für den Stader Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann eine neue Zeitrechnung im politischen Berlin, denn spätestens nach einem Beitrag der Tagesschau ist der Christdemokrat zum Gesprächsthema in der Hauptstadt geworden: „Ich bin der mit den Boxhandschuhen“, sagt Grundmann über seine neue Rolle.

Ausgangspunkt war das Charity-Event „Tatkraft boxt“, das am 1. April von fünf Preisträgern des örtlichen Wirtschaftspreises in Bremervörde initiiert wird. Grundmann sollte die Veranstaltung als Schirmherr mit den signierten Boxhandschuhen unterstützen. Doch schnell wurde klar, dass normale Boxhandschuhe dafür nicht taugen. Ein Freund besorgte dem Abgeordneten deshalb die Riesenhandschuhe, die Problem und Chance gleichermaßen waren. Grundmann: „Als ich die Dinger sah, war klar, dass es nur hopp oder top geben kann.“

Es traf sich gut, dass die Bundesversammlung tagte, um den Bundespräsidenten zu wählen, und Frank Walter Steinmeier zückte nach seiner Wahl den Filzstift und unterschrieb. „Diese erste gute Tat“ des neuen Bundespräsidenten ging durch die Hauptstadtmedien und löste eine bisher einzigartige Unterschriften-



**Neben den Größen der Politik in Deutschland motivierte Bundestagsabgeordneten Oliver Grundmann (links) auch Promis wie Veronica Ferres (rechts) auf den gigantischen Handschuhen zu unterschreiben.** Foto pr

tenwelle aus: Innerhalb von wenigen Wochen signierten alle Größen der deutschen Politik und etliche bei der Bundesversammlung anwesenden Promis wie Hape Kerkeling, Veronica Ferres oder Olivia Jones den roten und goldenen Handschuh gleichermaßen.

Die eigenen Minister der Union waren für Grundmann nicht das Problem, schon eher die Kol-

legen der anderen Fakultäten, deren Unterschriften so nicht geplant waren. Doch als der grüne Ministerpräsident Winfried Kretschmann und der Alt-Grüne Jürgen Trittin sich verewigt hatten, war auch dieses Eis gebrochen: Sahra Wagenknecht und Dietmar Bartsch von den Linken kennen Grundmann jetzt auch.

Und dann musste die Kanzle-

rin unterschreiben, die aber auch für einen Bundestagsabgeordneten aus der eigenen Fraktion nicht unbedingt jederzeit anzusprechen ist. Der Unions-Fraktionschef Volker Kauder fädelte das Vorhaben geschickt ein: „Angela, komm mal her, der Oliver hat da was zum Unterschreiben.“ Die Kanzlerin schrieb und anschließend zog Kauder die Handschuhe demonstrativ an. Das waren die Bilder für die Tagesschau und der endgültige Durchbruch dieser bisher einzigartigen Aktion aller politischen Kräfte.

## Allianz für den guten Zweck

Die Boxhandschuhe sind zum Symbol für eine breite politisch-gesellschaftliche Allianz für einen guten Zweck geworden. Grundmann: „Auch ein Beweis, was in diesem Land möglich ist, wenn die besten Köpfe und Kräfte an einem Strang ziehen.“ Als einziger Politiker im Kabinett fehlt noch Sigmar Gabriel, auch hinter Martin Schulz ist Grundmann jetzt her. Der Abgeordnete gibt freimütig zu: „Die Aktion hat mich fest im Griff und deswegen muss jetzt auch der nächste Schritt sitzen.“

## Versteigerung

- » Bis zum **1. April**, 18 Uhr, können Gebote für die Boxhandschuhe abgegeben werden. Per Mail an: [gutetat@oliver.grundmann.de](mailto:gutetat@oliver.grundmann.de).
- » Die beiden Höchstgebote bekommen **den Zuschlag**. Die beiden Ersteigerer können bei der letzten Unterschrift in Berlin dabei sein.
- » Der **Erlös** geht an das Hospiz und die Krebsfürsorge nach Bremervörde.
- » Den endgültigen Zuschlag gibt es am 1. April bei dem Box-Event „Tatkraft boxt“ in Bremervörde. Die Höchstgebote können dann nur noch bei der Box-Veranstaltung überboten werden.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.